**Prozessbeschreibung**   
**Gewaltfreie Kommunikation (Streitschlichtung und mehr)**

**Prozessdefinition**

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein Konzept, in dem man lernt gefühls- und bedürfnisorientiert miteinander umzugehen. Es eignet sich damit auch sehr gut zur Streitschlichtung.

**Geltungsbereich**

Alle Schüler/innen, alle Lehrer/innen

**Ziele**

* In der Schulgemeinschaft wertschätzend und empathisch miteinander umgehen
* Streits gewaltfrei schlichten
* Dabei die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg erlernen und anwenden:
  1. Beobachten ohne zu werten
  2. Gefühle wahrnehmen und mitteilen
  3. Eigene Bedürfnisse erkennen und mit den Bedürfnissen der anderen abstimmen
  4. Bitten statt Fordern

**Regelungen**

* Alle Kinder durchlaufen jährlich 4 Wochen lang ein zweistündiges „Giraffen-Atelier“ (die Giraffe ist das Symbol der Gewaltfreien Kommunikation)

🡪 nach vier Jahren soll das Atelier von einem neuen Lehrer übernommen werden, damit die Umsetzung der GFK innerhalb der Außenstelle multipliziert und gefestigt wird

* Im Lehrerteam wird das Atelier-Konzept transparent gemacht und es werden Möglichkeiten erarbeitet, wie die Gewaltfreie Kommunikation in den Lerngruppen und im Schulleben umgesetzt werden kann
* Jede Lerngruppe bekommt eine Giraffenhandpuppe, um Konflikte innerhalb der Lerngruppe in der Giraffensprache zu klären

**Verantwortlichkeit**

* Atelierlehrer des „Giraffen-Ateliers“
* Alle Schüler/innen und Lehrer/innen

**Anlagen**

* [Leitbild](http://www.hfh-schule.de/Schulhandbuch/PBs/Aussenstelle/Gewaltfreie-Kommunikation/Gewaltfreie_Kommunikation_Leitbild.pdf)
* [Sozialcurriculum HFH-Vaihingen (GFK)](http://www.hfh-schule.de/Schulhandbuch/PBs/Aussenstelle/Gewaltfreie-Kommunikation/Sozialcurriculum%20HFH-Vaihingen%20(GFK)%20.pdf)